



Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Gut besuchtes Fest am ev. Gemeindehaus:

Siedlergemeinschaft feiert 60-jähriges Bestehen!

Am 8. September 2018 feierte die Siedlergemeinschaft Hallendorf im und um das ev. Gemeindehaus ihr 60-jähriges Bestehen.

Bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein begrüßte der 1. Vorsitzende André Haarnagel die zahlreich erschienenen Gäste. Nach der Begrüßung berichtete er über die Entstehung und Gründung der Hallendorfer Siedlergemeinschaft. In den zurückliegenden Jahren, so André Haarnagel, gab es Höhen und Tiefen zu bewältigen. Wobei die Höhen in Form von ausgiebigen Feiern und gemeinsamen Fahrten überwogen. Leider ist das letzte Gründungsmitglied Eugen Rösler kurz vor dem Fest verstorben. In einer Gedenkminute gedachte man der verstorbenen Mitglieder der Siedlergemeinschaft Hallendorf. Ein herzliches Dankeschön richtete der Vorstand an die verschiedenen Vereine aus Hallendorf für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke. Danach begann das fröhliche und abwechslungsreiche Fest. Es gab leckeres Essen, reichhaltige Getränke und gute Musik. Für die Kids waren verschiedene Spiele aufgebaut. Es war für jeden etwas dabei und die ca. 200 Gäste waren zu-

frieden und haben sich nicht beschwert. Im Gegenteil, das Fest dauerte bis in die Abendstunden hinein.

Da so ein Fest gut und umfangreich organisiert sein will, dafür möchte sich der Vorstand der Siedlergemeinschaft Hallendorf bei allen Leuten, die ihre Freizeit und Tatkraft zur Verfügung gestellt haben, ganz herzlich bedanken. Einen besonderen Dank an die Auf- und Abbauer, die Griller, die Zap-

fer, die Kaffee- und Kuchenverkäufer, die Salatschnibbler, Bäcker und Konditoren und alle die mitgeholfen haben, dass das Fest ein großer Erfolg wurde, so Sven Gabriel. Danke auch an die kath. Kirchengemeinde für die Bereitstellung des Zeltes. Alle Gäste mit denen gesprochen wurde, könnten sich vorstellen so ein schönes und harmonisches Fest wieder zu feiern.

Sven Gabriel



Gut besucht war das Geburtstagsfest der Siedlergemeinschaft, das vor dem ev. Gemeindehaus in Hallendorf stattfand. Neben zahlreichen Verpflegungsständen gab es auch Unterhaltung für die Kinder.

Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,



wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Zu den weniger erfreulichen Ereignissen gehörte sicherlich die Auflösung des Sozialverbandes. Auch die Zitterpartie rund um die Wahl eines neuen Vorstandes beim TSV Hallendorf war nicht vergnügungssteuerepflichtig. Hier ist es aber gerade nochmal gut gegangen, so dass der Verein nicht aufgelöst werden musste. Und wir haben in diesem Jahr mehrere Menschen verloren, die auf unterschiedliche Weise gute Arbeit für die Gemeinschaft hier in Hallendorf geleistet haben. Jetzt in den kommenden Advents- und Weihnachtstagen sind unsere Gedanken bei Ihnen und den Angehörigen.

Auf der erfreulichen Seite konnten wir den Fortschritt beim Kindergartenneubau und die Fertigstellung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses beobachten. In beiden Fällen steht uns im kommenden Jahr eine reißende Einweihungsfeier bevor. Darauf können wir uns schon freuen. Freude herrscht auch darüber, dass sich das neue CJD-Begegnungscafé hier in Hallendorf so positiv entwickelt hat. Das Angebot wurde und wird stetig erweitert. Mein Dank gilt hier dem CJD als Träger, der TAG sowie allen anderen Geldgebern und Sponsoren aber auch dem Leiter des Cafés, Dieter Sibilis und dem Team der Ehrenamtlichen für dieses gute und wichtige Engagement. Wir werden uns zukünftig auch wieder darüber unterhalten, ob und wie es uns gelingen kann, doch wieder eine Nahversorgung im Ort zu etablieren. Das ist kein einfaches Thema aber einfach kann ja schließlich jeder.

Auf zwei Veranstaltungen möchte ich Sie noch hinweisen. Einmal findet am 2. Advent (9. Dezember) wieder eine ungewöhnliche Veranstaltung an der ev. Kirche statt. Der allseits bekannte und beliebte Film „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann wird dort ab 17.00 Uhr an der Kirchenmauer gezeigt. Dazu gibt es Schmalzbrote und natürlich auch das beliebte Getränk „Feuerzangenbowle“ frisch zubereitet. Sollte es dauerhaft regnen, findet das Ganze in der Kirche statt. Und an Heiligabend haben wir in der katholischen Kirche das Krippenmusical der ökumenischen Kinderkirche. Dies ist ein besonderes Ereignis, da anders als bei normalen Krippenspielen hier live gesungen wird. Das Vorbereitungsteam ist mit den Kindern seit Oktober am Üben und das Resultat ist dann während der Familienkirche um 16.00 Uhr zu sehen. Wer daran nicht teilnehmen kann oder wem die Kirche an dem Nachmittag zu voll ist: das Musical wird am 6. Januar 2019 um 17.00 Uhr noch einmal in der ev. Kirche hier in Hallendorf gezeigt.

Nun wünsche ich Ihnen und Euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2019, vor allem aber Gesundheit.

Herzlichst Ihr

Marco Kreit - Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

Nachruf

Wir haben betrübt davon Kenntnis erhalten, dass unser langjähriges Mitglied Herbert Lohrengel nach langer Krankheit am 27.09.2018 verstorben ist. Herbert trat 1967 in die SPD ein und wurde schon ein Jahr später für die Wahl zum Ortsrat der Ortschaft Ost nominiert.

Wir werden Herbert ein ehrendes Andenken bewahren.



SPD-Ortsverein Hallendorf

* 08.03.1935

† 27.09.2018

Birgit Stieghan löst Kirk Chamberlain ab:

Neue Leiterin bei den Hallendorfer Werkstätten

Es ist noch gar nicht so lange her, dass wir hier an dieser Stelle den neuen Leiter der Hallendorfer Werkstätten, Kirk Chamberlain, als Nachfolger von Wendelin Leinhäuser vorgestellt haben. Nun hat sich auf dieser Position erneut eine Veränderung ergeben. Herr Chamberlain ist nun für einen größeren Verantwortungsbereich zuständig und hier in Hallendorf haben wir eine neue Fachbereichsleiterin: Birgit Stieghan. Im folgenden Interview stellt sie sich vor:

Etwas ganz Anderes –so kann man Ihre neue Position im CJD Salzgitter bezeichnen. Schließlich haben Sie sich seit Ihrer Ausbildung vor allem für die Belange von Kindern und Jugendlichen eingesetzt. Und nun für erwachsene Menschen mit Behinderung im CJD Salzgitter....

Tatsächlich begann ich vor 25 Jahren meine Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin, weil ich gerne vor allem mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollte. Und das war auch ein Grund dafür, warum ich mich nach meinem Studium im Internat des CJD Braunschweig bewarb. Doch das Feld der Pädagogik ist unglaublich vielfältig. Schlussendlich geht es dabei für mich schon immer um eine wertschätzende Haltung, die wir jedem Einzelnen entgegen bringen. Ganz egal, ob es nun ein Schüler im Internat des CJD Braunschweig oder ein Teilnehmer im CJD Salzgitter ist. Mit den CJD-Lösungen „Keiner darf verloren gehen“ oder „Nicht für alle das Gleiche sondern für jeden das Beste“ und wie sie im CJD mit Leben gefüllt werden, damit konnte ich mich schon immer identifizieren.

Trotzdem beantwortet das nicht die Frage, warum Sie sich nach 17 Jahren Internat und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für die neue Position als Fachbereichsleitung Arbeit und Beschäftigung / Wohnen und Begleiten im CJD Salzgitter entschieden.

Wichtig war es mir schon immer, über den Tellerrand hinaus zu schauen und mir neue Herausfor-



derungen zu suchen: Etwa durch meine Ausbildung als Fachkraft für tiergestützte Intervention bis 2006. Danach habe ich mich sowohl praktisch als auch als Referentin in diesem Feld engagiert. Und als mein Pferd Keoma dann 2014 in Rente ging, nutzte ich die freigebliebene Zeit für eine Ausbildung als Systemische Familienberaterin. Gerade im Bereich Gesprächsführung profitiere ich davon auch im CJD Salzgitter.

Welche Parallelen gibt es zu Ihrem vorherigen Aufgabenfeldern?

Schon immer habe ich gerne in Netzwerken und Gremien gearbeitet, Strukturen gestaltet und verwaltet. Sowohl zuvor als Leitung im Wohnbereich als auch in meiner jetzigen Position liegt darauf natürlich ein wesentlicher Schwerpunkt –auch wenn das Umfeld natürlich ein neues ist. Das Kollegium im CJD Salzgitter konnte mir dabei den Einstieg mit ihrer Unterstützung enorm erleichtern. Dafür bin ich sehr dankbar.

Welche Herausforderungen sehen Sie für das CJD Salzgitter? Welche Visionen haben Sie?

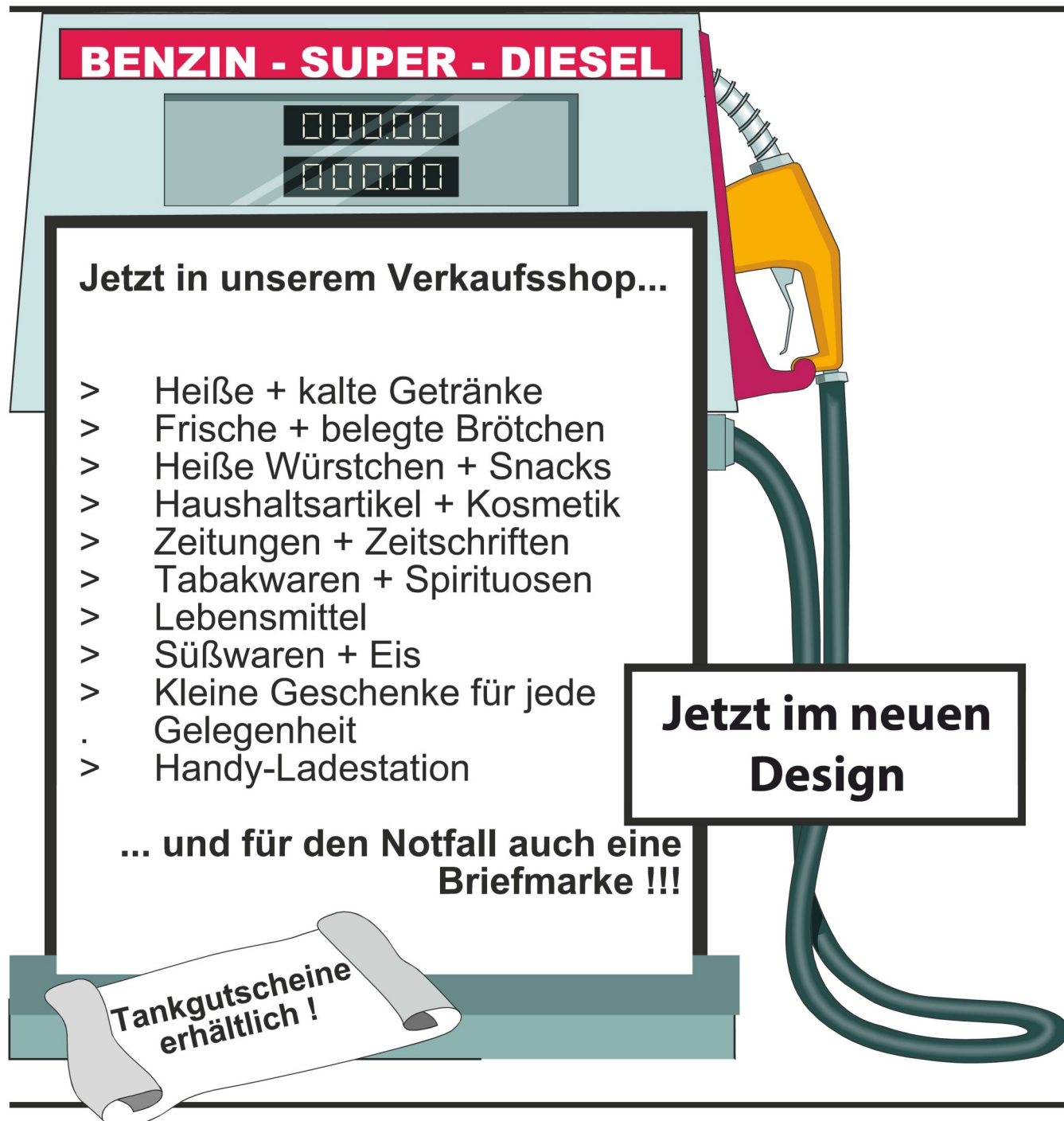
Ganz klar muss man hier die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) nennen. Dieses fordert zu Recht ein selbstbestimmtes Leben und mehr gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Behinderung. Mehr noch als zu Zeiten unserer Gründung 1967 sind wir dabei Vermittler: Gemeinsam mit unseren Partnern –vor allem der

Stadt Salzgitter und der Region gilt es, Arbeitsplätze für unsere Teilnehmenden nachhaltig erfolgreich zu erschließen. Davon profitieren auch unsere Partner, können sie sich doch in einem inklusiven Umfeld erfolgreich positionieren. Ein gutes Beispiel ist das Bistro SOLEmare im Thermalbad in Salzgitter. Im Team arbeiten dort Beschäftigte unserer Werkstätten und haben täglich Kontakt mit den Kunden. Ganz wie es es auf dem ersten Arbeitsmarkt der Fall wäre. Auch im Bereich Wohnen und Begleiten steigt der Bedarf. Das fängt mit unseren Betreuten an. Diese benötigen mittlerweile andere Formen der Unterstützung und Begleitung. Unsere Angebote für Senioren müssen sich also schon deshalb erweitern. Aber auch der Bedarf an Ambulanten Wohnformen steigt ständig und verlangt vermehrt noch individuellere und auf die einzelnen Menschen zugeschnittene Angebote.

Und natürlich gilt meine Aufmerksamkeit auch dem Stadtteil Hallendorf, dem wir uns durch unseren Werkstatt-Standort zugehörig fühlen und dem wir in jüngster Vergangenheit durch die Eröffnung des Begegnungscafés noch ein gutes Stück nähergekommen sind. Das Begegnungscafé läuft gut, aber hier sind wir bezüglich des Angebotes noch lange nicht am Ziel. Es ist schön zu beobachten, wie sich das Angebot erweitert und wie es angenommen wird. Und wir werden das Thema „Nahversorgung“ in nächster Zeit auch wieder etwas genauer betrachten und prüfen, inwieweit wir hier unterstützen können. CJD



Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999



Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Suppe & Co am Immenhof:

CJD-Begegnungscafé feierte 1. Geburtstag

Am 04. November vergangenen Jahres öffnete das CJD-Begegnungscafé seine Türen. Und in diesem Jahr feierten wir wieder im Rahmen eines Herbstfestes das einjährige Bestehen.

Eingeladen wurden alle Vereine und Verbände Hallendorfs, Politik und Verwaltung, sowie die Kooperationspartner des CJD-Salzgitters. Eröffnet wurde das Fest von der neuen Leiterin des CJD-Salzgitters, Birgit Stieghan, dem Ortsbürgermeister, Marco Kreit, und dem Projektleiter des CJD-Begegnungscafés, Dieter Sibilis. In Ihrer Begrüßung dankte Frau Stieghan insbesondere den ehrenamtlichen Helfern und auch den Kooperationspartnern wie der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V., die einen wichtigen Teil der Arbeit finanziell unterstützt. Ein Dank auch an „Aktion Mensch“, die dem Begegnungscafé viele der umgesetzten Projekte für das Begegnungscafé ermöglichten. Ebenso ging ein Dank an den Kooperationspartner TAG. Frau Stieghan wünschte allen Gästen einen guten Verlauf des Herbstfestes Am Immenhof. In seiner Rede hob der Ortsbürgermeister Marco Kreit hervor, dass das Vorhaben in Hallendorf eine erfolgreiche Nahversorgung wieder zu gewährleisten, nicht in Vergessenheit geraten ist, vielmehr bleibt man weiterhin am Ball und sucht auch weiterhin nach Lösungen, die allen Beteiligten gerecht wird. Ein Highlight an diesem Tag war die selbstgemachte Kürbissuppe von unserem Ortsbürgermeister. Mit 30 Litern (ca. 100 Portionen) übertraf sich Marco Kreit mit einer fantastisch schmeckenden Suppe selbst, was nach kurzer Zeit durch viel Lob der Anwesenden honoriert wurde. Es gab Glühwein und für die Kleinen den leckeren Kinderpunsch. Musikalisch begleitet wurde das Herbstfest von dem Gesangsduo Andy und Heike März. Mit einem Repertoire bestehend aus Liedern der 60er bis 90er Jahren war für jeden etwas dabei. So konnte man von einem gelungenen Nachmittag sprechen, an dem am Ende viele neue Anregungen und Vorschläge in das Begegnungscafé aufgenommen werden



konnten. Im kommenden Jahr soll seitens des CJD-Begegnungscafés die Jugendarbeit und Integration ausgebaut werden, und primär die Inklusionsarbeit im Vordergrund stehen. Text/Fotos: Dieter Sibilis





Veranstaltungskalender für Hallendorf



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
07. Dezember	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
08. Dezember	Glühweinabend bei Gabriel's (18.00 Uhr)	Siedlergemeinschaft
09. Dezember	Die Feuerzangenbowle auf der Kirchenmauer	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
12. Dezember	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
17. Dezember	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
20. Dezember	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
24. Dezember	16:00 Uhr Ökumen. Familienkirche + Krippenmusical	Ev. + kath. Kirchengemeinde
24. Dezember	22:00 Uhr Christmette mit anschl. Weihnachtspunsch	Ev. Kirchengemeinde
02. Januar	Bingo-Nachmittag	CJD Begegnungscafé
06. Januar	Wiederholung Krippenmusical	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
09. Januar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
17. Januar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
17. Januar	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
22. Januar	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
23. Januar	Geburtstagsrunde (bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
28. Januar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
30. Januar	Kreativangebot	CJD-Begegnungscafé
06. Februar	Bingo-Nachmittag	CJD-Begegnungscafé
08. Februar	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
09. Februar	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
13. Februar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
16. Februar	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft
21. Februar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
21. Februar	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
21. Februar	Ortsratssitzung in Bleckenstedt	Ortsbürgermeister
23. Februar	Jahreshauptversammlung	Förderkreis kath. Kirche
25. Februar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
27. Februar	Kreativangebot	CJD-Begegnungscafé
01. März	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
01. März	Weltgebetstag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
02. März	Kinderkarneval	SPD-Ortsverein
02. März	Jahreshauptversammlung	CDU-Ortsverband
04. März	Redaktionsschluss LUPE Nr. 72	Hallendorfer LUPE
06. März	Bingo-Nachmittag	CJD-Begegnungscafé
13. März	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
16. März	Jahreshauptversammlung	Kleingartenverein
21. März	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
21. März	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
22. März	Jahreshauptversammlung	TSV Hallendorf
25. März	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
26. März	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
27. März	Kreativangebot	CJD-Begegnungscafé
30. März	Hallendorfer Umwelttag	Gastgeber: CJD-Begegnungscafé

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.

Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !

Als Grundlage diente die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Ehemaliger Spieler des TSV Hallendorf informiert sich regelmäßig:

Die LUPE wird auch auf Sardinien gelesen!

Im September erreichte uns das Foto auf dem Giuseppe Colonai auf dem Sofa sitzend die Hallendorfer Lupe liest.

Wem der Name Giuseppe Colonai nichts sagt, kennt ihn vielleicht unter seinem Spitznamen „Zippi“. Das Foto haben wir von seiner Schwägerin Inge Kaiser erhalten. Sie hatte gerade ihre Schwester Christa und „Zippi“ mit ihrem Mann Dieter besucht. Wie immer durfte die Hallendorfer Lupe als Mitbringsel nicht fehlen. Christa und Giuseppe Colonai wohnten während ihrer Zeit in Salzgitter in Drütte, wo auch ihr Sohn Alexander geboren wurde. 1987 zog die Familie zurück auf ihre Heimatinsel Sardinien. Dort machte er sich mit einem Zahn-techniklabor selbstständig. Heute arbeitet er zusammen mit seinem Sohn Alexander im Labor. Während seiner Zeit in Salzgitter spielte

„Zippi“ auch Fußball unter anderem beim TSV Hallendorf. Hier trainierte er auch eine Jugendmannschaft. Sein Sohn Alexander spielte ebenfalls in der Jugend des TSV.

Marcel Plein

„Zippi“ ist auf dem unteren Foto knieend der 2. von links



Begegnungscafé Hallendorf



Am Immenhof 15
Leitung: Dieter Sibilis
Tel. 0151 62 77 61 11



Mittwochs:

ab 11.30 Mittagstisch nach Vorbestellung
Eintopf (mit / ohne Fleisch) & Nachtisch: 3,60 Euro
Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr BINGO-Nachmittag

Donnerstags:

ab 11.30 Uhr Mittagstisch nach Vorbestellung
wechselndes Tellergericht & Nachtisch: 3,60 Euro

Freitags:

ab 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen
Jeden letzten Freitag im Monat ab 15.00 Uhr Kreativangebot (Dezember abweichend)

Kommen, schauen, reden, genießen, lesen, spielen, unterhalten, Spaß haben, Leute treffen
oder vielleicht auch mitmachen - einfach mal vorbeikommen...

Brot und Brötchen bestellen und freitags abholen - Schuhreparatur-Annahme

Unterstützt durch:



LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch !!!**

Unterstützt durch:



Italienische Spezialitäten in Hallendorf:

Pizzeria „da Antonia“ am Ilschenberg eröffnet

Es ist schon einige Zeit her, dass im Gebäude Ilschenberg 7 Licht brannte. Zuletzt versuchte dort jemand das Restaurant „da Maria“ zu etablieren. Jetzt eröffnete das Ristorante „da Antonia“.

Bevor es zu einer Eröffnung kam, wurde das Gebäude innen und außen renoviert. Pächter ist nun Giorgio Crovat, der in Italien geboren und in Rumänien aufgewachsen ist. Er kommt zusammen mit seiner Familie nach Hallendorf. Crovat hat zuvor über 10 Jahre Chefkocherfahrung im Braunschweiger Restaurant „Da Paolo“ sammeln können. Nun versucht er es mit einem eigenen Konzept. Viel Mühe gegeben haben sie sich bei der Renovierung. Die Wände sind frisch gestrichen und hell, der Bodenbelag ist neu. Ebenso die Möbel und die Ausstattung in der Küche. Ein schönes Wandbild im großen Speiseraum ist gerade noch am entstehen. Insgesamt stecken 2 Monate Arbeit in der Renovierung.

Und der neue Pächter hat viel vor. Im Sommer will der neben der Pizzeria auch eine Eisdiele integrieren. Und es wird zwei Außensitzbereiche geben: einen vor dem Lokal an der Straße und einen hinter dem Lokal. Flyer mit der aktuellen Speisekarte wurden bereits an alle Haushalte verteilt. Nun müssen die Gäste kommen. Ihm ist bewusst, dass es eine Zeit lang dauern wird, bis sich dieses neue Angebot hier in Hallendorf durchsetzt. Wahlweise kann man im Restaurant gemütlich essen oder sich das Essen nach Hause liefern lassen. Für Familienfeiern, Betriebsfeiern oder auch für Vereinsaktivitäten steht der große Speiseraum zur Verfügung. Insgesamt können inklusive dem Eingangsbereich bis zu 100 Personen bewirtet werden.

Zu Weihnachten und zu Silvester gibt es ein spezielles Angebot (siehe Kasten rechts). Wir wünschen Giorgio Crovat viel Erfolg und hoffen, dass zahlreichen Gäste dafür sorgen, dass sich dieses Angebot diesmal länger hier in Hallendorf hält.

Marco Kreit



Giorgio Crovat mit seinen Mitarbeiterinnen in dem neu renovierten Gastraum seiner Ristorante-Pizzeria „da Antonia“. Im Sommer gibt es auch italienisches Eis und Außensitzplätze. Foto: Marco Kreit

Weihnachten 2018

Großes italienisches Büffet

25. + 26.12.2018

12.00 - 16.00 Uhr

Pro Person 24,90 Euro, Kinder bis 11 Jahren 9,90 Euro
ab 17.00 Uhr regulärer Restaurantbetrieb

Silvester 2018

6-Gänge-Menü

ab 17.00 Uhr bis 22.30 Uhr

Preis stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest

Um telefonische Reservierung unter Tel. 55 24 733 wird gebeten!

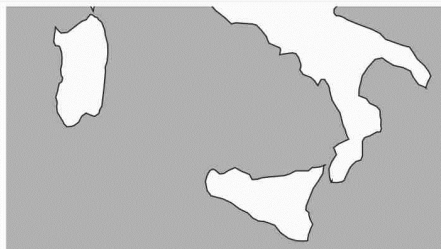


Ristorante Pizzeria

Original
italienische Spezialitäten



da Antonia



Iltschenberg 7 - 38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 0 53 41 / 55 24 733

Öffnungszeiten:

täglich 12.00 - 22.00 Uhr

Lieferservice:

Hallendorf: kostenlos, außerhalb: 2,- Euro

Mindestbestellwert: 16,- Euro (ohne Getränke)

Ab 25,- Euro (ohne Getränke) eine Flasche Cola/Fanta/Sprite

Ab 45,- Euro (ohne Getränke) eine Flasche Rotwein/Weißwein

**Gemütlicher Gastraum für Weihnachtsfeiern,
Geburtstage, Vereine, Gruppen, Firmen
bis 100 Personen.**

Im Sommer:

Sitzplätze auch draußen & mit Eisdielen.



Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

krankheitsbedingt kommt der Bericht aus Rat und Ortsrat diesmal nicht von unserem Fraktionsvorsitzenden und Rats Herrn, Torsten Stormowski. Ich wünsche ihm im Namen der SPD Hallendorf an dieser Stelle von ganzem Herzen gute Besserung.

Beginnen wir mit den Nachrichten aus dem Rat, dort hat unsere Ratsfraktion und der Unterbezirksvorstand Anfang November gemeinsam die Beendigung des Bündnisses mit der MBS und Bündnis 90/Die Grünen beschlossen. Dieser Schritt wurde nötig, weil die Haushaltseinbringung durch die Verwaltung die prekäre finanzielle Lage der Stadt sehr deutlich gemacht hat. Bei einer Verschuldung von rund 390 Mio. Euro und einer Lücke von etwa 26 Mio. Euro zwischen Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019 verlangt dies mehr denn je ein gemeinsames Handeln aller im Rat vertretenen Fraktionen.

Deshalb hat sich die SPD-Ratsfraktion nach eingehender Diskussion zusammen mit dem Vorstand des SPD-Unterbezirks dazu entschlossen, die Vereinbarung zwischen den bisherigen Bündnispartnern MBS und Bündnis 90/Die Grünen zu Gunsten einer breiten Mehrheitsfindung für die Entscheidungen des Rates und seiner Gremien aufzugeben. Die SPD-Ratsfraktion stellt dazu fest, dass dies keine Entscheidung gegen eine bestimmte Bündnisgruppe ist, sondern ruft die bisherigen Bündnispartner und alle weiteren Ratsfraktionen zu einem stärkeren gemeinsamen Handeln im Rat auf. Sie bezieht dabei ausdrücklich den Oberbürgermeister in ihr Handeln mit ein, sofern dies von ihm gewünscht und auch mitgelebt wird.

Trotz aller politischen Unterschiede der verschiedenen Fraktionen im Rat haben die Bürgerinnen und Bürger den berechtigten Anspruch, dass nun das gemeinsame Handeln aller Ratsfraktionen dazu führt, dass die schwierige finanzielle Lage der Stadt gemeistert werden kann. Dabei wird die SPD Ratsfraktion bei ihrem politischen Handeln immer versuchen, ihre Grundwerte wie Gerechtigkeit, Solidarität und die Schaffung gleicher Lebenschancen mit in die Diskussion und die Entscheidungen einzubringen. Und sie wird darauf achten, dass Salzgitter sich trotz aller notwendigen Sparmaßnahmen positiv weiterentwickeln kann.

Kommen wir nun zum Ortsrat. Hier konnte in der Sitzung im September in Watenstedt die Restmittel der Ortsratsmittel vergeben werden. Diese ergaben sich durch gutes Haushalten bei den beiden Projekten des Ortsrats, einmal beim 1. Kubb-Turnier des Ortsrats in Bleckenstedt sowie bei der Ersatzbeschaffung von Ortseingangsschilder in Hallendorf. Hier wurde so gut geplant, dass der Ortsrat dafür nur die Versicherungssumme benötigt und die kompletten 1.000 €, die von den Ortsratsmittel als Zuschuss dafür eingeplant wurden, wieder zurückfließen konnten. Die Restmittel wurden komplett der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf für die Anschaffung einer Küche für das neue Feuerwehrhaus einstimmig zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren hat die Verwaltung dem Ortsrat ihr Konzept zur Entwicklung und Vermarktung von Wohnbaugrundstücken vorgestellt. Das aussichtsreichste Baugebiet in der Ortschaft Ost ist der Berghof in Im mendorf. In Drütte gibt es mehrere kleinere Flächen die für Lückenschlüsse in Frage kommen. In Hallendorf gilt das Gebiet des Kleingartenvereins zwischen Ilschenberg und Hackenbeek als geeignetste Fläche. Da die Fläche aber dem Kleingarten gehört und dieser sie verständlicher Weise behalten will, hat der Ortsrat die Verwaltung aufgefordert nach Alternativen zu suchen. In Bleckenstedt hat die Verwaltung keinen weiteren Bedarf an Bauplätzen festgestellt. Dieser kann sich der Ortsrat aber nicht anschließen und erwartet hier Vorschläge der Verwaltung.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 21. Februar 2019 um 18.00 Uhr in Bleckenstedt statt. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns dort mal besuchen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Ortsratsmitglied / 1. Vorsitzender SPD-Ortsverein Hallendorf



Marcel Plein



PS: Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen: ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.

Unter dem Motto: Abrissparty – feierte die Feuerwehr Abschied

Feuerwehr feierte zum letzten Mal am Bunker!

Am 29.09.2018 fand zum letzten Mal der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf im alten Feuerwehrhaus am Windmühlenplatz statt.

Schon während der Planungsphase zum neuen Feuerwehrhaus war es den Mitgliedern der Feuerwehr klar, im alten Feuerwehrhaus muss es noch einmal ein großes Fest geben. Als sich im Laufe des Jahres herauskristallisierte, dass die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrhaus dieses Jahr abgeschlossen werden könnten, begann der Festausschuss das Fest zu planen. Mitten in die Planungen kam das Angebot von Hr. Ott von der TAG das Fest zu unterstützen. Sehr gerne hat die Feuerwehr das Angebot angenommen. Die TAG stellte ein Zelt, das auf dem Windmühlenplatz kostenlos aufgestellt und noch am selben Abend wieder abgebaut wurde. Des Weiteren sorgte die TAG auch für die musikalische Unterhaltung mit einem DJ und Livemusik. Für die Kinder wurden eine Hüpfburg und ein Kletterturm aufgebaut. Für diese tolle Unterstützung will sich die Freiwillige Feuerwehr auch nochmal an dieser Stelle bei der TAG bedanken!

Die Feuerwehr brauchte sich somit nur noch um das leibliche Wohl der Gäste kümmern. Dies gelang auch dieses Jahr wieder gut mit einem Kuchenbuffet, Leckerem vom Grill, dieses Jahr erstmals auch Pommes und Hamburger sowie gekühlten Getränken. Die Kinderfeuerwehr nutzte das Fest, um sich bei verschiedenen Spielen vorzustellen. Des Weiteren hatte die Bevölkerung diesmal zum letzten Mal die Chance, sich den Hallendorfer Bunker von Innen bei einer der beliebten Bunkerführung anzusehen.

Wie sie alle wahrscheinlich schon sehen konnten, neigen sich die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrhaus an der Kanalstraße dem Ende entgegen. Bei den Bauarbeiten im Außenbereich wird gerade das letzte Stück vor dem Feuerwehrhaus noch gepflastert. Die Fläche sollte nach Planung des Architekten eigentlich gar nicht gepflastert werden. Die Feuerwehr wies die Stadt aber auf die Unfallgefahr hin, die



sich ergeben würde, wenn sie jedes Mal ihr Fahrzeug auf der vierspurigen Straße wenden müssten bevor sie das Fahrzeug in die Halle fahren könnten. Das hartnäckige Reklamieren der Feuerwehr zahlte sich schlussendlich aus und die Fläche wird jetzt doch gepflastert.

Im Inneren fehlen noch die Umkleideschränke, die leider erst verzögert durch den Fachdienst Feuerwehr bestellt wurden. Der anvisierte Liefertermin ist hier kurz vor Weihnachten, so dass der endgültige Umzug in das neue Feuerwehrhaus vielleicht noch dieses Jahr stattfinden kann. Auf jeden Fall ist es geplant die Jahreshauptversammlung im nächsten Februar bereits in den neuen Räumen durchzuführen. Die offizielle Einweihungsfeier ist dann für den

27.04.2019 geplant, diese soll dann mit der Bevölkerung auf dem Gelände des neuen Feuerwehrhauses gefeiert werden.

Marcel Plein



Jos van Passen

1932 - 2018

Überrascht und betrübt haben wir zur Kenntnis genommen, dass der langjährige Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde Hallendorf, Jos van Passen, am Donnerstag, dem 04.10.2018 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Er war als Seelsorger 33 Jahre in Hallendorf tätig, bis er 2011 in den verdienten Ruhestand ging. Aber wer Jos van Passen kannte, der weiß, dass Ruhe nicht für ihn galt. Etwas ruhiger schon, aber keine Untätigkeit. So berichtete er es Marco Kreit, als er Jos van Passen im Jahre 2013 im Kloster Wittem in den Niederlanden besuchte. (Siehe Foto - die Lupe 55 berichtete davon). In diesem Kloster hat er auch seine letzte Ruhe gefunden. Wir werden oft ihn denken. Möge er in Frieden ruhen.



*Die Redaktion der
Hallendorfer LUPE*



2. Advent - 9. Dezember:

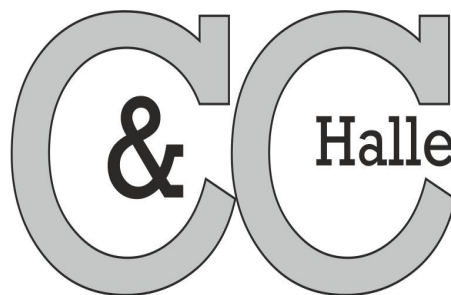
Die Feuerzangenbowle

Wir zeigen den Filmklassiker draußen an der Kirchenmauer. Und natürlich gibt es neben ein paar Schmalzbrotten, Keksen und anderen Leckereien auch die Original-Feuerzangenbowle im Ausschank.

Beginn: 17:00 Uhr

Ev. Kirche Hallendorf

Bei Dauerregen findet die Veranstaltung in der Kirche statt.



Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6

Benischowski's Backstube



Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt

Telefon 05341 / 2 53 96

Fax 05341 / 2 53 62

www.benischowskis-backstube.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit

Jetzt bei uns :

Viele leckere Plätzchen und Makronen und
eine große Auswahl an weihnachtlichen Kuchen.

Alles aus eigener Herstellung und
natürlich ohne Konservierungsstoffe.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Ab sofort beliefern wir auch das
Begegnungscafé in Hallendorf !!!

Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

Insgesamt 88 Spender unterstützten die Lupe

Bericht aus dem Förderkreis der Hallendorfer LUPE

Von den 88 Spendern im Jahre 2018 waren 2 Personen, die einen größeren Geldbetrag spendeten. Nicht genannt werden wollten 9 Spender und doppelt haben 4 Personen gespendet. Insgesamt hat die Lupe mit Stand 10.10.2018 Reserven von 876,29 €. Davon muss allerdings noch die Lupe 71 und der Jahreskalender 2019 bezahlt werden. Ebenso alle Kosten, die bis zum Jahresende anfallen. Die Lupe ist für das kommende Jahr gut aufgestellt und wenn keine ungewöhnlichen Kosten auf uns zukommen, können wir in das Jahr 2019 mit festem Blick entgegensehen. Im Förderkreis 2018 waren:

Helga Alscher, Petra & Reinhard Bär, Ina Böhm, Ulrich Brandt, Melita Brill, Margot & Rolf Bühring, Yvonne & Claus Chrost, Margit & Bernhard Daniel, Marlies Dongowski, Mike Ebeling, Peter Ebert, Monika Eisenberg, Dorothee Glauer, Brigitte Gollbach, Ewa Grabinski, Stefan Grabinski, Klara Gustedt, Anja & André Haarnagel, Helmut Hafrank, Arnd Hartmann, Hannelore Heinze, Petra & Harry Helling, Gisela Hibbeler, Josef & Waltraut Hirnich, Anita Hoppe, Siegfried Hosak, Siegrid Karrasch,

ner, Kolja Siegel, Irmgard Siekmann, Jörg Simmelbauer, Elfriede Sonnenberg, Annemarie Stormowski, Uwe Wachowiak, Christa & Hans-Georg Waschk, Horst Weigelt, Rieta & Walter Wicke, Friedrich Wiesner, Monika & Wolfgang Wöckener, Walter † & Christine Wolf, Waltraut Wolf, Brigitte Wruck, Ingo Wylensek, Bärbel Zdobinski sowie 9 Personen, die hier nicht genannt werden möchten.

Förderkreismitglieder, die dies angekreuzt haben, bekommen automatisch einen Antrag für den Förderkreis 2019. Für alle anderen Interessierten liegt ein Antrag in der nächsten Ausgabe April 2019.

Wir möchten uns bei allen Förderkreismitgliedern herzlich bedanken.

Ihr Lupen-Redaktionsteam

Hallendorfer Umwelttag am 30. März 2019

Wie in jedem Jahr findet im Frühjahr wieder eine Säuberungsaktion in und um Hallendorf statt. Hallendorfer Vereine und Anwohner treffen sich um 10.00 Uhr am Begegnungscafé. Dort erfolgt die Ausgabe von Müllsäcken und Handschuhen sowie die Einteilung der Reinigungsgebiete. Die Resonanz auf diese Aktion ist in den vergangenen Jahren leider stetig gesunken. Es wäre aber wichtig, wenn wir zumindest einmal im Jahr dafür sorgen, dass unsere öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sauber sind. Das Müllaufkommen ist bereits stark zurückgegangen.

Nach Ende der Einsammelaktion lädt das CJD-Begegnungscafé zu einem kleinen Imbiss ein. Dafür schon einmal einen herzlichen Dank!

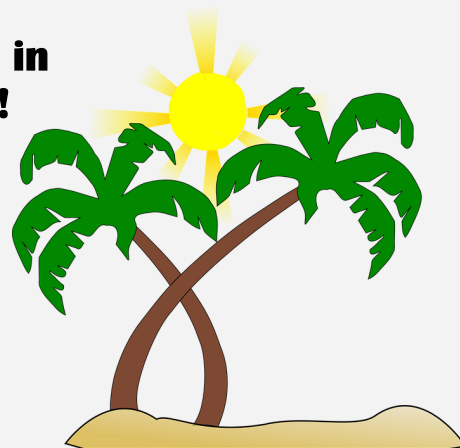
Ich bitte um zahlreiche Beteiligung.

Marco Kreit
Ortsbürgermeister

Bei mir ist Ihr Urlaub in kompetenten Händen!

Urlaub 2019:

Rufen Sie mich an.
Sie erhalten ein
individuelles und auf
Ihre Wünsche
zugeschnittenes
Angebot!



Reisebüro Gernhuber

Elisabeth Gernhuber
Triftweg 30

38685 Langelsheim

Tel. 05326/7334

Mail: gernhuber@t-online.de

www.gernhuber.de

Tel. erreichbar: Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Persönliche Beratung nach Vereinbarung



Wilfried Kasten, Tim Kesselmeier, Barbara & Horst Kesselmeier, Inge & Karin Krahel, Thomas Krautzig, Iris & Klaus Kreit, Marlene & Georg Kreit, Karl-Heinz Krone, Rita Krüger-Riemekasten, Elisabeth Kühn, Inge Lange, Klaus-Peter Ludwigh, Antonia & Josef Majcen, Johanna Moos, Ilse Mozbäuchel, Brigitte & Wolfgang Müller, Dirk Pisulla, Reinhard Plein, Christel Przybytek, Renate Rapp, Christian Rapp, Nicole Rapp, Horst Rösler, Erika † & Eugen Rösler †, Detlef Runge, Susanne & Uwe Schlump, Inge & Horst Schock, Irmgard Schritte, Hannelore Schweppe, Martina & Dirk Schweppe, Monika & Bernd Seid-

SPD

ORTSVEREIN HALLENDORF

lädt ein zum

Kinder Karneval

am Samstag, 2. März 2019

ab 15.00 Uhr

Gaststätte „Zur Blattlaus“

Tanz

Musik

Animation

Getränke

Kuchen

Spielzeug-Tombola

Eintritt: 2,00 Euro

D. & J. Brill



☎ 0151 165 817 10
 ☎ 0176 568 046 23
 ☎ 05341 90 38 074
 ✉ car.now@gmx.de
 Hüttenstraße 38
 38239 Salzgitter
 Watenstedt

Unsere Leistungen:

- Inspektion
- Computerdiagnose / Codierung
- Ölwechsel
- Klimaservice
- Rad- und Reifenservice
- Bremsenservice
- und vieles mehr...



Sie finden uns auch auf Facebook

**Die optimale Absicherung
liegt näher als Sie denken.**

In meinen Geschäftsstellen.

**Geschäftsstellen Marco Enkelmann**

Am Immenhof 17
 38229 Salzgitter-Hallendorf
 Tel. 053 41/188 93 64
 Fax 053 41/188 93 66
 marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo–Do 9.00–12.00 Uhr
 Do 15.00–18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Am Schölkegraben 24
 38226 Salzgitter-Lebenstedt
 Tel. 053 41/1 33 35
 Fax 053 41/4 45 43
 marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr
 Mo, Do 15.00–18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

**ÖFFENTLICHE**

WINTER

• INFO@FLIESENWINTER-SZ.DE •

- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- BARRIEREFREIE UMBAUTEN
- MARMORPUTZ
- GROßFORMATVERLEGUNG
- FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKVERLEGUNG

BJÖRN WINTER · AM ZOLLBRETT 28 · 38229 SALZGITTER



0151/58869411

WWW.FLIESENWINTER-SZ.DE



Die nächste LUPE erscheint im April 2019

Redaktionsschluss: 4. März 2019

Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Baumgarten 12
38229 Salzgitter
Tel.: 0177 / 408 408 1
info@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marcel Plein

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mkdesign
Tel.: 05341 / 186 2 185
Mobil: 0177 / 408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Mitarbeit:

Sven Gabriel
Marcel Plein
Dieter Sibilis
Holger Stormowski

Werbeanzeigen:

Melita Brill	Marlene Kreit
Ilschenberg 10	Ilschenberg 8
Tel. 05341 / 40 91 166	05341 / 4 888 4

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:

kostenlos an alle Hallendorfer Haushalte
Zustellgebühr bei Versand: 12,- € pro Jahr

Auflage:

850 Exemplare

Hallendorfer Historie (61)

Über Auswüchse durch Schwelgen und Saufen an den hohen Festen, vornehmlich Ostern und Pfingsten, wird in dem Visitationsbericht der Inspection Barum, zu der auch Hallendorf gehörte, im Jahre 1577 bedröht Klage geführt. "Dann hept man stracks den ersten Tag an, swelget bis in die Nacht, sonderlich das junge Volk. Und da ist dies Jahr von keinem Amt den ersten Tag in den Pfingsten zu swelgen verpoten, sondern es machet's ein jeder wie ihm gelüsted und werden die Tage im Ueberfluß zugebracht". "Sonderlich fällt mir die große Aergernisse ein, zu Barum und Cramme, daß wenn nun die Pfingstwoche mit Swelgerie ist zugebracht, geht es wiederum an, am Fest Trinitatis, so macht man wiederum ein Fastelabends-Fest, daß alsdann die Crammschen Burgherrn bringen einen Bock nach Barum auf den Danzplatz, da dann die barumischen Knecht bereit vorhanden sein und zechen und tanzen, und tanzen dann beide Dorfschaften um den Bock, den einer auf'm Halse trägt und damit füran tanzet. Wenn dann Sodanes geschehen, so gehen Knechte und Megde von Cramme in unsern Krug, saufen furtan und sein lustig; schlagen sich dann bisweilen um die Köpfe ihres Tanzes wegen, wie dies Jahr geschehen. Danach auf den Abend gehen Knechte und Megde also trunken heim und richten oft alle Aegernisse an. Solch Fastelabendsfest macht man aus dem Festo Trinitatis". Auf seine Frage nach dem "Grunde dieses Bocktanzen" erhält der Visitor die Antwort, "es sei eine Gerechtigkeit der Junkern von Salder, daß die von Cramme vom Burghofe also tun müssen oder sollen den Junkern ihre Strafe geben", wenn sie das Recht der letzteren missachten würden.

Ähnlich halten mit Trinken und Saufen die "Pauern im Lichtenbergischen Gericht" einen Festtag, der nicht in der Kirchenordnung stand, aber ihr "Fest und Feier von alters her so verordnet von den Vorfahren" war. Es war die Hagelfeier. Sie wurde am Freitag nach Himmelfahrt gefeiert "und halten sie heiliger und höher denn sonst einen Sonntag."

Im Gottesdienst wird die alte Litanei gesungen und gebetet. "Darnach feiern sie den Tag ohn Arbeit; aber gemeinniglich legen sie ein Faß Bier auf, drinkens aus, das ist ihre Hagelfeier".

Die Obrigkeit suchte die Ausschweifungen zu unterbinden, vor allem in der Fastnachtszeit. Im Jahre 1623 wurden alle "Geläge mit Auflegung des Biers, Mummereyen, Masqueraden, auch Sammlung von Würsten" und dergleichen verboten. Ähnliche Verbote gab es auch späterhin. 1718 wurde befohlen, dass der Erlass gegen den ausschweifenden Lebenswandel von der Kanzel verlesen werden musste.

Der einzige Überrest der noch aus heidnischer Zeit stammenden Fastnachtsbräuche war das "Fuen". Noch in den Jahren vor dem 2. Weltkrieg zogen die Kinder verkleidet von Haus zu Haus und sangen:

"Fue, fue eren, Äppel oder Beren,
Geld nehm ick ok ganz geren".

Dabei schlugen sie der Hausfrau oder dem Hausherrn mit Tannenzweigen um die Beine, bis sich diese bereitfanden, Äpfel, Birnen oder Geld herauszurücken.

Ein Fest, das sich bis kurz vor Ausbruch des 1. Weltkrieges gehalten hat, war das Fahnenjagen. In alten Zeiten wurde es wahrscheinlich auf dem Pfingstanger abgehalten, später aber am Waldrand. Ursprünglich war das Fahnenjagen ein "Wettrennen der Pferdejugen" am ersten Pfingsttage. Das vom Konsistorium Wolfenbüttel am 19.3.1727 ergangene Verbot hatte wohl nur vorübergehenden Erfolg. Am 20.12.1745 verfügt Herzog Karl I., "wes maßen es zwar eine sehr unvernünftige, aber doch ziemlich gemeine Gewohnheit sei, daß die Pferdejugen auf den Dörfern am dritten Pfingsttag einen Wettlauf mit den Pferden anstellen und als wilde Leute auf die unbändigste Weise in den Feldern und Wiesen herumjagen. Wie dadurch nicht nur die Pferde zu Schanden gejagt, sondern auch die Jungens in die Ge-

fahr ihr Leben und die Gesundheit zu verlieren gesetzt werden". Der Wettkampf wurde verboten.

Das Fahnenjagen wurde nach einem festgelegten Zeremoniell abgewickelt. Zunächst mussten die beiden Offiziere gewählt werden. Dann wurde der "Bogen", ein "zwei Pferde breites" Tor aus Balken, am Waldrand errichtet und in diesem ein Reifen von 20 bis 25 cm Durchmesser aufgehängt. Am Festtage versammelten sich alle Reiter mit ihren bekränzten Pferden vor der Gastwirtschaft, um unter Anführung des zweiten Offiziers den auf seinem Diensthofe gebliebenen ersten Offizier abzuholen. Bei der Begrüßung wurden zwischen beiden Sprüche gewechselt. Dann gab der Bauer "wat tau trinken". Nun ging es zu dem Hof, auf dem "sie", die Liebste des ersten Offiziers, diente. Dort hatten sich alle Mädchen eingefunden. Wieder gab es einen Spruchwechsel, diesmal zwischen dem Offizier und seinem Mädchen, und wieder gab es etwas zu trinken. Danach zog alles zum "Bogen". Bei dem Wettkampf, den der erste Offizier eröffnete, ging es darum, im Galopp durch das mit einem Blumengewinde geschmückte Tor hin durchzureiten und dabei mit einem Stock, der erste Offizier mit seinem Degen, durch einen der beiden Reifen zu stechen. Zuerst musste der größere getroffen werden. Wer dreimal nicht traf, schied aus. Alle übrigen versuchten ihr Glück dann bei dem kleineren. Das wurde so lange fortgesetzt, bis der Sieger feststand. Danach ritten alle zu dem Wagen, auf dem die Mädchen dem Wettreiten zugesehen hatten. Der Sieger bekam einen Siegerkranz und die mit kostbaren Bändern geschmückte Fahne, an die als Preis gewöhnlich ein Taschentuch gebunden war. Die Fahne war in Form einer Wetterfahne mit springendem Pferd aus Holz angefertigt. Alle kehrten nun ins Dorf zurück, die Pferde wurden versorgt, und dann ging es in die Gastwirtschaft zum Tanz.

Fortsetzung in LUPE 72

Hier wohne ich gerne!



**Bei Umzug aus Salzgitter-Watenstedt in eine TAG-Wohnung
in Salzgitter-Hallendorf bezahlen wir Ihren Umzug bis zu 800 €!***

LMC Werbung 18-1210-S

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Infos unter:
0 53 41-188 62 00

Wohnung der Woche

Hallendorf
3-Zimmer-Wohnung - bezugsfertig
Hackenbeek 10, 1. OG mit ca. 58,29 m²,
Laminat, weiße Wände, BJ 1943, Fernwärme,
Energieverbrauchswert 168,00 kWh
Ansprechpartner: Frau Habitzel 0173-7180735

KM € **294,00**
+ NK+ HK

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Infos unter:
0 53 41-188 62 00

Wohnung der Woche

Hallendorf
2-Zimmer-Wohnung - bezugsfertig
Am Immenhof 4, 1. OG mit ca. 42,88 m²,
Laminat, weiße Wände, BJ 1942, Fernwärme,
Energieverbrauchswert 175,00 kWh
Ansprechpartner: Frau Habitzel 0173-7180735

KM € **217,00**
+ NK+ HK

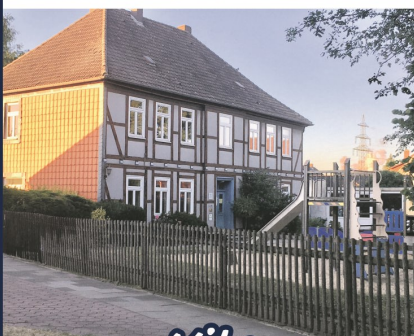
TAG *wohnen*
SALZGITTER

Infos unter:
0 53 41-188 62 00

Wohnung der Woche

Hallendorf
2-Zimmer-Wohnung - bezugsfertig
Finkenherd 15, DG mit ca. 50,58 m²,
Laminat, weiße Wände, BJ 1943, Fernwärme,
Energieverbrauchswert 168,00 kWh
Ansprechpartner: Frau Habitzel 0173-7180735

KM € **255,00**
+ NK+ HK



Kita



Krippe/Grundschule



Dorfkirche



Infos unter: 0 53 41-188 62 00
www.tagwohnen-sz.de

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Fotos: Marco Kreit

*Gilt nur für TAG Wohnen-Neukunden!

Küchen ganz persönlich



■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel:**

Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.

Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | www.rollwage.info

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • info@rollwage.info